

**Karl Franz Christian Wagner an August Wilhelm von Schlegel  
Braunschweig, 06.11.1797**

<i>Empfangsort</i>	Jena
<i>Anmerkung</i>	Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.29,Nr.2
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	3S. auf Doppelbl., hs. m. U.
<i>Format</i>	18,9 x 13,1 cm
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-22]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/2355">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/2355</a> .

[1] Braunschweig, d. 6ten Novemb. 1797.

Recht sehr danke ich Ihnen, werthester Herr Rath, für die Zeilen, womit Sie mich beschenkt haben, und dann noch besonders, daß Sie mich gütigst auf den großen Druckfehler aufmerksam gemacht, der auf dem ersten Bogen des *Shakspeare* stehen geblieben ist. Indeß ist es nicht meine Schuld. Es war so vieles bei jenem Bogen zu erinnern, daß ich unmöglich alles auf einmal übersehen konnte. Ich verlangte einen zweiten Korrekturbogen; er blieb aus: und ich habe es nun dem Verleger [2] zur Pflicht gemacht, das Blatt, auf welchem die Zeile ausgelassen worden ist, umdrucken zu lassen.

Malone's Ausgabe von 90 konnte ich anfangs nicht auftreiben; H. H. Eschenburg brauchte sein Exemplar selbst. Erst vor einigen Wochen erhielt ich sie durch H. v. Zimmermann; und nun wurde ich auch bald zu dem Entschlusse gebracht, sie bei dem Abdrucke zum Grund zu legen, wie es auch schon bei a *Midsummer Night's Dream* geschehen ist. Indeß bin ich auch vorher nur an zwei bis drei Stellen in Ansehung des Textes selbst von der Ausgabe von 86 abgewichen, und John. [3] und Steevens gefolgt.

Mit der Ostermesse hoffe ich Ihnen den zweiten und dritten Band übersenden zu können.

Den ersten Band Ihrer Übersetzung habe ich schon, und, das Original zur Seite, mit dem größten Vergnügen gelesen. Ich muß gestehen, Sie haben Schwierigkeiten überwunden, die ich unübersteiglich hielt. - Wie manche frohe Stunde soll mir jetzt noch *Shakspeare* machen!

Schenken Sie mir ferner Ihre Freundschaft, und sein Sie versichert, daß ich mit unveränderlicher Hochachtung bin Ihr

geh. Dien

Wagner

[4] [leer]

**Namen**

Eschenburg, Johann Joachim

Johnson, Samuel

Malone, Edmond

Shakespeare, William

Steevens, George

Zimmermann, Eberhard August Wilhelm von

**Körperschaften**

Leipziger Buchmesse

**Orte**

Braunschweig

**Werke**

Johnson, Samuel; Steevens, George: Supplement to the edition of Shakespeare's plays

Shakespeare, William: A *Midsummer Night's Dream*

Shakespeare, William: Dramatische Werke [Ü: August Wilhelm von Schlegel]

Shakespeare, William: Dramatische Werke. Erster Theil [Ü: August Wilhelm von Schlegel]

Shakespeare, William: The Dramatic Works (Hg.: Karl Franz Christian Wagner)

Shakespeare, William: The Dramatic Works of Shakespeare

Shakespeare, William: The Plays

Shakespeare, William: The Works of Shakespeare with the Corrections and Illustrations of Various Commentators

### **Bemerkungen**

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors